

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 05. September 2013

Menschenverachtende Wahlkampfplakate der NPD abhängen - Sofort.

Landesausländerbeirat fordert Einstellung des menschenverachtenden Wahlkampfes der NPD

Wiesbaden - Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah) verurteilt die Plakate der NPD zur Landtags- und Bundestagswahl 2013. Auf den NPD-Plakaten werden Roma und Sinti in menschenverachtender Weise herabgewürdigt. Der stellvertretende Vorsitzende der agah, Enis Gülegen sagte dazu: "Die NPD schürt auf diese Weise menschenverachtende Vorurteile."

Die agah fordert den Landeswahlleiter und die Landesregierung auf, sich gegen diese Wahlkampfplakate einzusetzen. "Es ist unerträglich, dass nach den Morden des 'Nationalsozialistischen Untergrunds' die NPD immer noch tun und lassen kann was sie will. Das darf nicht hingenommen werden!" so Gülegen. Deshalb fordert die agah, dass die Plakate schnellst möglich entfernt werden.

Rechtsextremismus könne nur bekämpft werden, wenn sich die Gesellschaft offensiv gegen jede Form von Diskriminierung stellt. Deswegen dürften solche Hetzkampagnen nicht hingenommen und totgeschwiegen werden. Gülegen: "Gerade das Versagen des Verfassungsschutzes bei der Bekämpfung des Rechtsextremismus hat deutlich gemacht, dass unsere Gesellschaft sich in einem breiten Bündnis gegen jede Form von diffamierenden und menschenverachtenden Kampagnen entgegenstellen muss."